

Auserwählte, liebe Freunde, sprecht zur Welt von Meiner Liebe, aber sprecht zur Welt auch von Meiner Vollkommenen Gerechtigkeit. Jeder begreife, dass er nach seiner Wahl haben wird. Wer Meine Unendliche Barmherzigkeit wünscht, wird sie gewiss haben; wer Meine Barmherzigkeit ablehnt, fällt in das äußerst feine Netz Meiner Gerechtigkeit.

Geliebte Braut, jeden Tag müssen die Menschen Entscheidungen treffen. Jeden Tag bereiten sie sich in der Gegenwart, die Zukunft vor. Ich sehe die Entscheidungen die viele treffen: of sind sie unsinnig, oberflächlich, gegen Meinen Willen. Man begreife, dass jener der so handelt, vor allem gegen sich selbst geht. Wer Meine Gesetze nicht liebt und achtet, ist ein Törichter der sich selbst hasst und sein Verderben vorbereitet.

Du sagst Mir: Süße Liebe, gegenwärtig sind die Übertreter in großer Anzahl; oft begreifen sie gar nicht den Ernst ihres Fehlers. Der feind betäubt um anzugreifen: zuerst betäubt und betrügt er, dann greift er an. Süße Liebe, ich erkenne, dass die Arroganz des feindes zugenommen hat in diesen Jahren: er wagt, was er bisher nie zu tun gewagt hat. Ich zittere beim Anblick seines Wirkens über viele die nicht zu begreifen scheinen, mit welchem feind sie sich anfreunden. Süße Liebe, es wirke auf Erden mit Macht der Heilige Geist: Er umhülle und durchdringe die Erde in jedem ihren Winkel. Wo der Geist ist, ist Frieden, ist Freude, ist Harmonie. Er wirke mit Macht und zerstreue die dichte Finsternis die das Angesicht der Erde umhüllt.

Meine kleine Braut, eng an Mein Herz gedrückt, höre Meine Worte und überbringe sie der Welt die nicht begreifen will: der schreckliche feind wirkt mit Arroganz in dieser Zeit, aufgrund der Aufsässigkeit vieler Herzen, die Meine Gesetze mit Füßen treten. Wie viele leben, in der Tat, als hätten sie keine Gesetze zu befolgen? Mein Herz leidet und stöhnt, denn Es sieht viele Aufsässige in dieser Zeit, sie handeln, als hätte Ich. Ich Gott, nicht Meine Gesetze mit Feuerbuchstaben in ihr Herz geschrieben. Wer die Gesetze nicht befolgt, beleidigt Mein Herz, aber vor allem geht er gegen sich selbst und sucht sein Verderben. Sage Mir, kleine Braut: wie ist das Leben eines Aufsässigen, der Meine Gesetze hasst und zu leben wagt, als hätte er sie nicht in seinem Herzen eingepägt?

Du sagst Mir: Süße Liebe, Heiligster Jesus, das Leben des Aufsässigen ist bitter, ist elend. Ich habe einige sagen hören: Für mich gibt es die Sünde nicht. Ich tue was ich will, wie ich will. Süße Liebe, diese Worte haben mir großen Schmerz bereitet, denn ich sehe, dass der feind mit Kraft über viele Seelen wirkt. Ich zittere angesichts seiner Arroganz gegenüber der menschlichen Schwäche.

Liebe Braut, der Mensch kann vom feind nicht erdrückt werden, wenn er es nicht will, wenn er es nicht zulässt. Gewiss wirkt er, aber er hat nur dort viel Macht, wo die Aufsässigkeit gegenüber Meinen Gesetzen groß ist. Der feind kann ohne die menschliche Zustimmung keinerlei Sieg erringen. Es begreife dies die Welt, wo eine geheimnisvolle Macht wirkt die von Meinem feind kommt. Er ist so schlau und hinterlistig, dass er sich verbirgt und alle Törichten der Erde sagen lässt: Es gibt ihn nicht. Er existiert nicht. Wenn einer dies sagt, ist er bereits sein Sklave!

Du sagst Mir: Süße Liebe, wie kann man die Welt von den drohenden negativen Kräften befreien? Der Mensch kann von sich aus nichts tun; aber mit Dir im Herzen und im Verstand, vermag er alles.

Liebe Braut, du hast richtig gesagt. Mit Mir vermag der Mensch alles, auch sich rasch aus der schrecklichen Sklaverei des feindes zu befreien: es ist notwendig, dass er Mir sein Herz öffne. Ich, Ich Jesus, trete in es ein und verändere es; er öffne Mir seinen Sinn, Ich sende Mein glänzendes Licht, damit die Finsternis sich

zerstreue. Der Mensch vermag viel gegen den schrecklichen Feind; viel vermag er, wenn er will, nur wenig, wenn er untätig bleibt.

Du sagst Mir: Angebeteter Jesus, ich habe gut verstanden, dass der Mensch von den Kräften des Bösen nicht unterjocht werden kann, wenn er es nicht will, aber wenn er durch eigene Schuld sein Sklave geworden ist, braucht es einen starken Willen um zu widerstehen und zu siegen.

Liebe Braut, Ich habe es bereits gesagt und hier wiederhole Ich es: der Mensch kann alleine nichts tun; ohne Meine Kraft ist er ein Magersüchtiger der nicht begreift und sich nicht aufrecht hält, aber mit Mir im Herzen, kann er Großes leisten. Jeder Mensch der sich in Schwierigkeit befindet, wer sich vom Bösen erdrückt fühlt, wende sich mit ganzer Hingabe an Mich, wie ein Kind das in die Arme der Mutter eilt, die es so sehr liebt. Ich sage zu den Menschen der Welt: kommt alle zu Mir, kommt zu Mir, um eingetaucht zu werden in den Unendlichen Ozean Meiner Liebe. Keiner vertraue auf die eigenen Kräfte, sondern vertraut alle auf Mich. Wer Mich ehrlichen Herzens bittet, erhält; dem der an Meine Tür klopft, öffne Ich. Liebe Braut, teile der Welt mit, dass Mein Herz retten und nicht verurteilen will; Ich bin nicht auf die Erde gekommen um die Sünder zu verurteilen, sondern damit sie das Heil in Mir haben.

Du sagst Mir: Süßester Jesus, es begreife dies sofort jeder Mensch und eile in Deine offenen Arme, er suche Dein Wunderbares und Heiliges Herz. Sende Deinen Geist aus, Herr: es erneuere sich die Erde, es schöpfe Kraft Deine schöne Schöpfung!

Geliebte Braut, Mein Geist wirkt Wunderbares in den offenen Herzen, Er schenkt ihnen Köstlichkeiten, aber Er kann nicht in einem verschlossenen Herzen wirken.

Du sagst Mir: Jeder Mensch möge Deine klaren und deutlichen Worte begreifen. Jedes Herz möge sich Dir erschließen, wie die Blume den süßen Sonnenstrahlen. Jedes menschliche Leben möge ein Lied des Lobes, des Dankes, der Anbetung zu Dir sein.

Geliebte Braut, alles will Ich dem schenken, der Mich liebt und Mir Herz und Sinn öffnet; dies ist die Zeit der größten Spenden. Bleibe glücklich in Meinem Herzen und genieße Dessen Köstlichkeiten der Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, lasst, dass der Heilige Geist in euch eingehe, lasst, dass Er euch forme. Wer den Heiligen Geist hat, hat alles, es mangelt ihm nichts. Lasst die erhabene Kraft des Geistes Gottes in euch wirken! Liebe

Kinderlein, der Geist wirkt nicht in allen in derselben Weise. Wenn ihr der Gnade offen seid, wirkt Er Seine größten Wunder. Geliebte Kinder der Welt, der Heilige Geist will in dieser Zeit die erhabensten Dinge für den tun, der Ihm gegenüber offen ist. Als Universelle Mutter, möchte Ich, dass Er in allen Meinen Kindern die erhabensten Dinge vollbringen könnte, aber so ist es nicht. Wer ein verschlossenes Herz hat, kann nicht haben, weil er nicht haben will. Wie ihr seht, hängt alles von eurem Willen ab. Ihr seid frei, Meine Kleinen: ihr könnt ja sagen, ihr könnt auch nein sagen. Ich bitte euch, liebe Kinder der Welt, sagt alle ja, sagt aus ganzem Herzen Ja zum Heiligen Geist. Liebe Kinder, lasst Ihn die erhabensten Dinge in euch wirken.

Meine Kleine sagt Mir: Heiligste Mutter, hilf uns, Gott das Herz zu öffnen, damit er die schönsten und erhabensten Dinge vollbringen kann.

Ich sehe, dass der Zustand vieler Herzen wunderbar ist; ich freue mich sehr zu sehen, wie der Heilige Geist in ihnen mit Seiner Macht wirkt. Wie viele Herzen sind aber noch verschlossen!

Kinder der Welt, verschließt nicht das Herz dem Heiligen Geist; Er will in allen wirken, will jedem Menschen Seine Wunder zeigen und will Seine Köstlichkeiten genießen lassen!

Keiner denke: Der Geist wirkt nur in manchen, weil Er Unterschiede macht zwischen den Menschen, zwischen den Rassen. Denkt dies nicht: der Geist will jeden Menschen umarmen und durchdringen und ihn mit Seiner Macht der Liebe verwandeln! Man braucht Ihm nur die Türen zu öffnen, damit Er eintreten und wirken kann.

Meine Kleine sagt Mir: Liebe Mutter, jeder Mensch braucht das Wirken des Heiligen Geistes, aber damit Er es tun kann, ist es notwendig, die Sünde zu bekämpfen. Das ist das schwierigste: den Kampf gegen die Sünde zu gewinnen; zu begreifen, dass die Ursache aller Übel gerade die Sünde ist. Der Mensch, geliebte Mutter, hat noch nicht verstanden, dass das Verderben des Menschen die Sünde ist, die nicht bereut wird. Wenn die Reue fehlt, wird die Sünde nicht verziehen. Geliebte Mutter, erlange vom Heiligsten Sohn die Gnade des Erwachens jedes Gewissens: viele erkennen gar nicht den Ernst der Sünde, viele haben den Sinn für Sünde verloren. Das Herz bebt angesichts dessen, denn die Menschheit ohne Gott im Herzen, wird einer traurigen Zukunft entgegengehen.

Geliebte Kinder, vereinen wir die Bitten in dieser Zeit großer Spenden: Gott will geben, will schenken, will gewähren, will retten!

Gemeinsam loben wir Seinen Namen. Beten wir an, beten wir an, beten wir an! Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria